



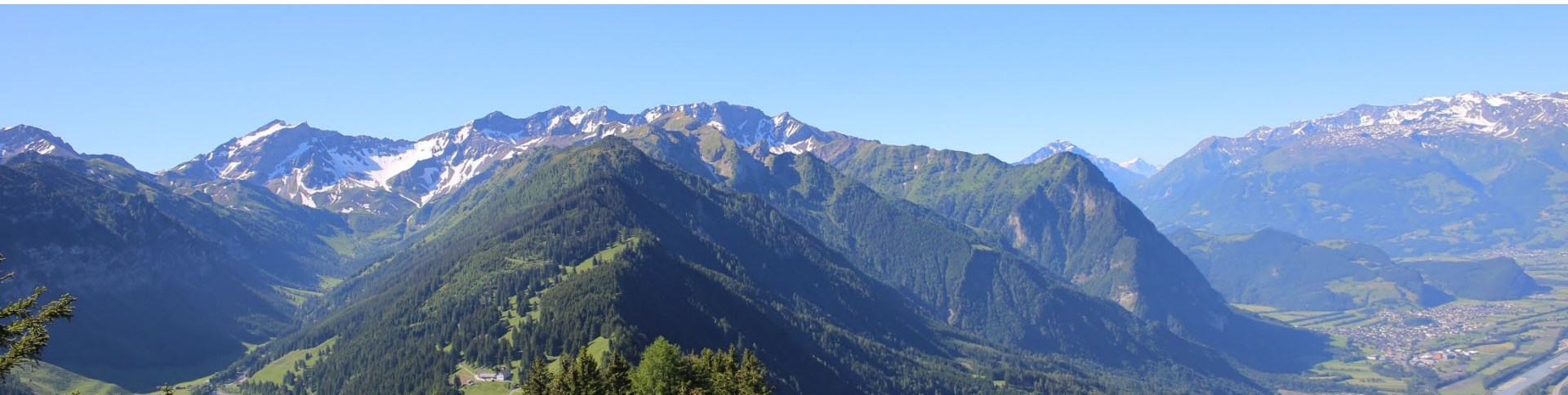
AMT FÜR HOCHBAU UND RAUMPLANUNG
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Gesamtüberarbeitung Landesrichtplan

Informationsveranstaltungen zur Vernehmlassung

Donnerstag, 5. Februar 2026, Saal Zuschg Schaanwald

Mittwoch, 11. Februar 2026, Rathaussaal Vaduz





Begrüßung





Ablauf

1. Begrüßung
2. Informationen zum Landesrichtplan Stand Vernehmlassung
 - a) Aufgaben und Möglichkeiten
 - b) Aufbau und Inhalte
 - c) Arbeitsschritte und Prozess
3. Vernehmlassung
4. Fragen & Anregungen



2. Informationen zum Landesrichtplan

a) Aufgaben und Möglichkeiten



Allgemein

Der Landesrichtplan

- Das Land Liechtenstein verfügt seit 1968 über einen Landesrichtplan. Die letztmalige Überarbeitung erfolgte 2011.
- Die Ortsplanung obliegt den Gemeinden (BauG und GemG).
- Die Landesplanung als primär überörtliche und grenzüberschreitende Raumplanung obliegt der Regierung.

Gesamtüberarbeitung Landesrichtplan

- Seit 2011 sind verschiedene Konzepte des Landes über- oder neu erarbeitet worden.
- Seit 2011 haben verschiedene Gemeinden ihre Planungen überarbeitet oder stehen vor einer Überarbeitung.
- Der Landesrichtplan 2011 erwies sich immer wieder als etwas zu wenig klar im Inhalt und in den Zuständigkeiten, das schafft Unsicherheit.



Hauptaufgaben des Landesrichtplans

Der Landesrichtplan...

- ... ist das zentrale behördenverbindliche Planungsinstrument.
- ... stimmt alle bedeutenden raumwirksamen Tätigkeiten des Landes sowie der Gemeinden aufeinander ab und koordiniert.
- ... bildet die Grundlage für die räumliche Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsraums Liechtenstein (Planungshorizont ca. 25 Jahre).

Der Landesrichtplan...

- ... enthält Festlegungen und Anweisungen zuhanden der Planungen der Behörden (Regierung resp. Amtsstellen und Gemeinden).
- ... **«hebelt» kein Recht aus** – weder auf die eine noch auf die andere Seite! Es gelten immer die jeweiligen Gesetze, Verordnungen und Verfahren.

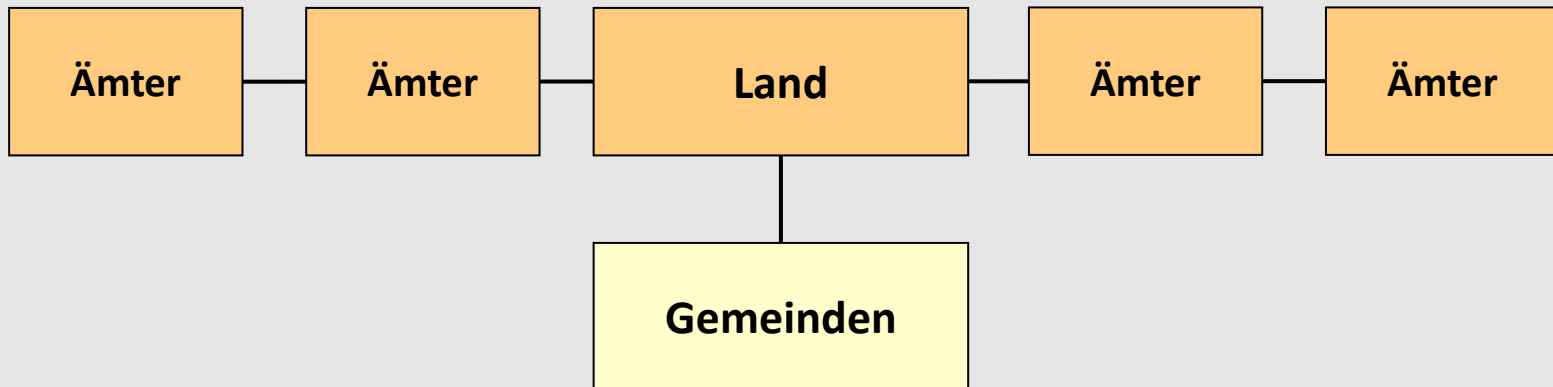


Hauptaufgaben des Landesrichtplans

Koordinations- und Führungsinstrument

- Der Landesrichtplan ist ein koordinierendes Planungsinstrument.
- Er koordiniert zwischen den Planungen des Landes (horizontale Koordination) und den Planungen der Gemeinden (vertikale Koordination).

Landesrichtplan koordiniert

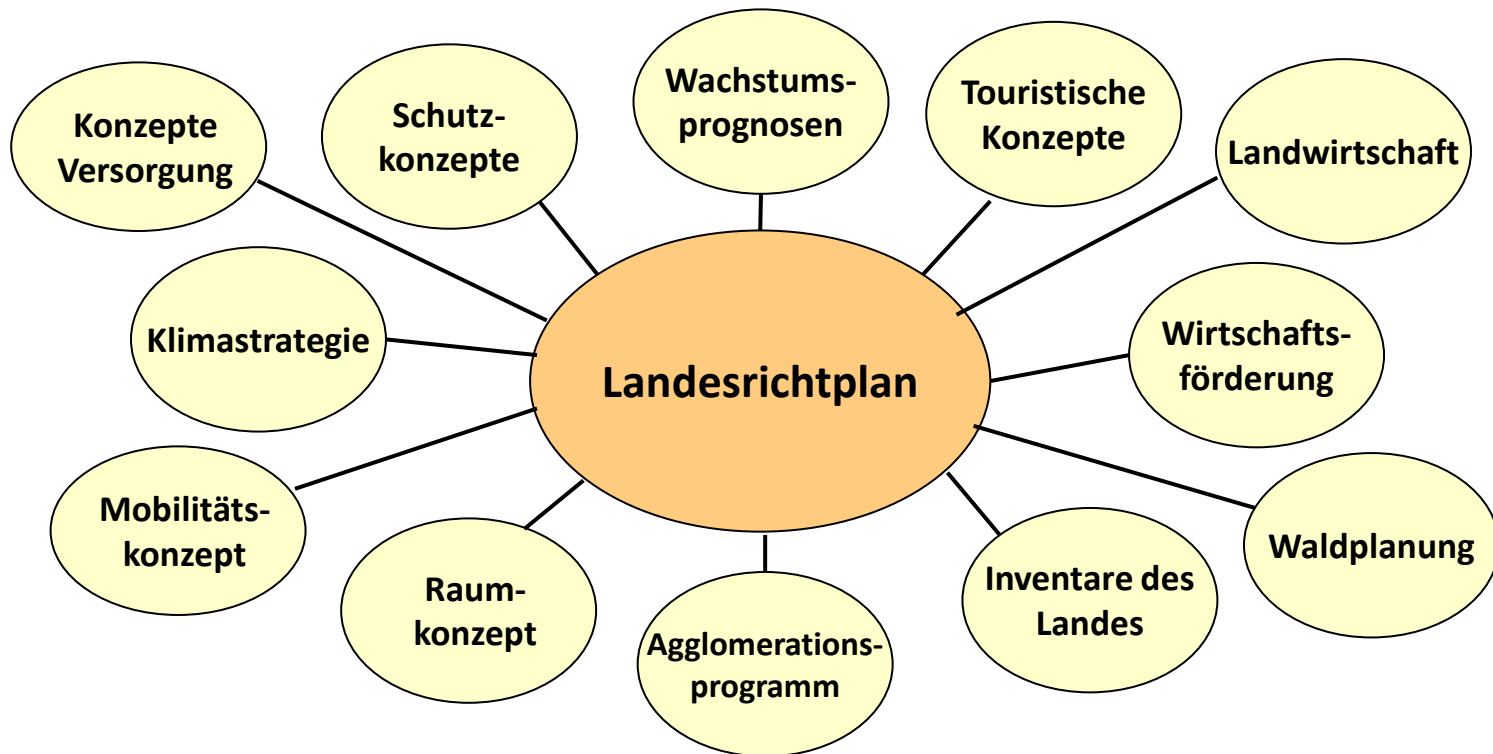




Hauptaufgaben des Landesrichtplans

Was heisst koordinieren und abstimmen?

- Es gibt mehr Raumannsprüche als Fläche...



- Der Richtplan ist ein Zusammenbringen und ein Abstimmen dieser Konzepte.



2. Vorstellung Landesrichtplan

b) Aufbau und Inhalte



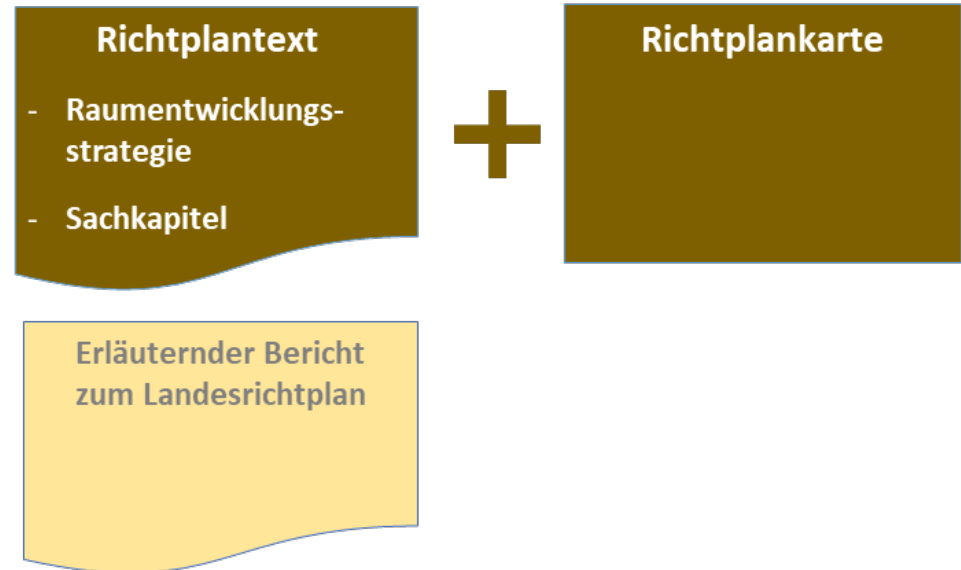
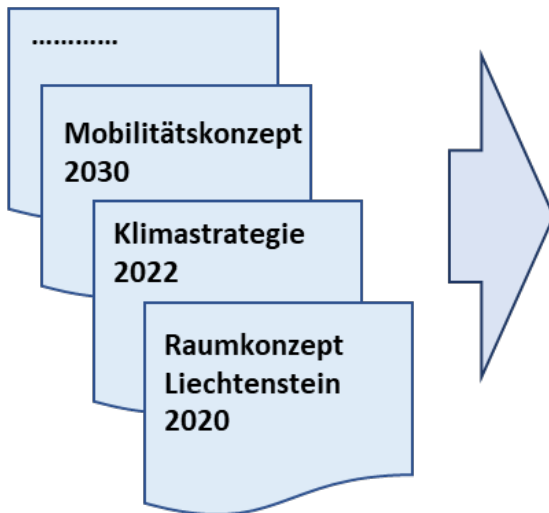
Der Aufbau des Landesrichtplans

(Kapitel A – Einleitung)

Grundlagen:

Richtplan umfasst:

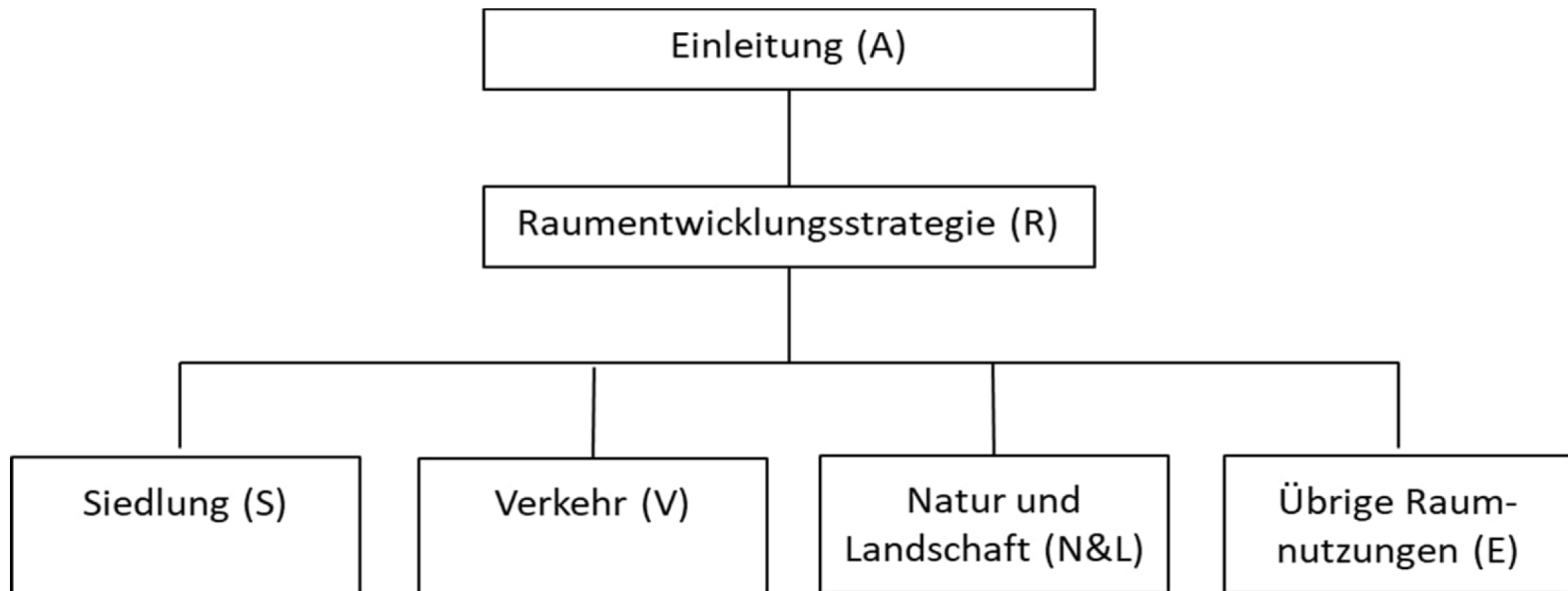
Konzepte und Strategien des Landes





Die Kapitel im Landesrichtplan

(Kapitel A – Einleitung)

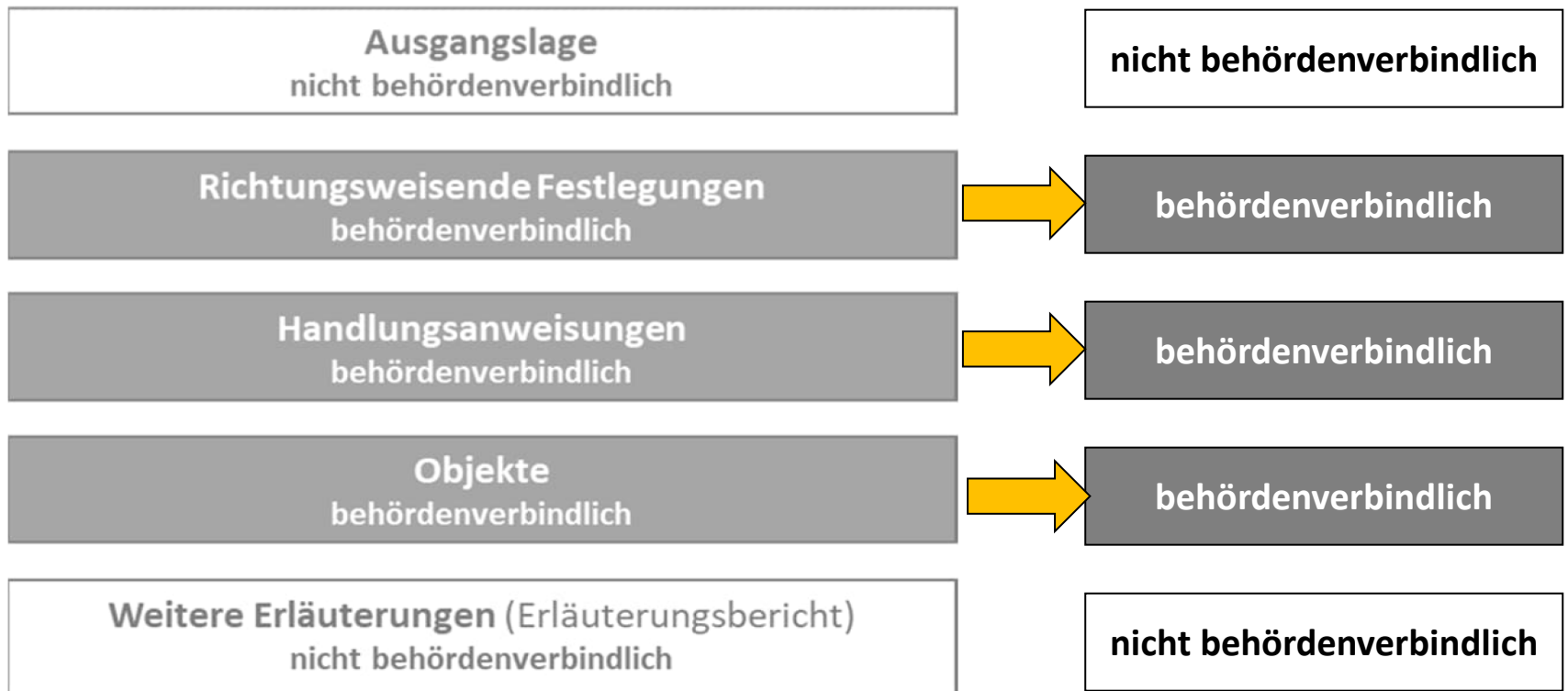




Aufbau eines Kapitels

(Kapitel A – Einleitung)

- Jedes Kapitel umfasst:





Der Aufbau eines Kapitels

(Kapitel A – Einleitung)

Ausgangslage

nicht behördenverbindlich

Richtungsweisende Festlegungen

behördenverbindlich

Handlungsanweisungen

behördenverbindlich

Objekte

behördenverbindlich

Weitere Erläuterungen (Erläuterungsbericht)

nicht behördenverbindlich

Ausgangslage

umfasst die wichtigsten Zusammenhänge und den Handlungsbedarf mit Blick auf die zukünftige Entwicklung.

Richtungsweisenden Festlegungen

umfassen die sachbezogenen Zielsetzungen und Grundsätze im jeweiligen Bereich.

Handlungsanweisungen

umfassen die Aufgaben, die sich aus den richtungsweisenden Festlegungen ergeben, sowie die Zuständigkeiten (Federführung).

Objektlisten

umfassen die Objekte zu den richtungsweisenden Festlegungen und Handlungsanweisungen (in der Regel in der Richtplankarte verortet).



Lesart – Beispiel aus Kapitel Siedlung

Richtungsweisende Festlegungen

S 6-1

Siedlungsgebiet

Das Siedlungsgebiet umfasst den weitgehend überbauten Raum und entspricht der Aussengrenze der rechtskräftigen Bauzone. Das Siedlungsgebiet umfasst insgesamt 1'951 ha und wird in der Richtplankarte ausgewiesen.

Das Siedlungsgebiet wird gesamthaft möglichst stabil gehalten und die Siedlungsentwicklung erfolgt prioritär innerhalb des Siedlungsgebietes.

Handlungsanweisungen

S 6-1

Das Land legt das Siedlungsgebiet im Landesrichtplan fest. Es dokumentiert die Entwicklung des Siedlungsgebietes im Rahmen des Monitorings, überprüft periodisch die Ziele zur angestrebten Siedlungsentwicklung und zum Gesamtumfang des Siedlungsgebietes und passt diese bei Bedarf an.

Federführung: Amt für Hochbau und Raumplanung



Lesart – Beispiel aus Kap. Natur und Landschaft

Richtungsweisende Festlegungen

N 5-1

Die natürlichen Funktionen des Gewässers gewährleisten und den Raumbedarf hierfür sichern

- Die naturnahe Gewässerdynamik und die natürlichen Funktionen der Gewässer, zum Beispiel als Lebensraum für Pflanzen und Tiere sowie als Grundlage für die Vernetzung von naturnahen Flächen, werden gewährleistet. Wo diese beeinträchtigt sind, werden sie nach Möglichkeit verbessert.
- Der Raumbedarf der Gewässer zur Gewährleistung der ökologischen Funktionen und den Schutz vor Hochwasser wird gesichert (Gewässerraum).

Handlungsanweisungen

N 5-1

Das Land legt im Einvernehmen mit den Gemeinden in einem Plan den Raumbedarf der Fliessgewässer (Gewässerraum), der für die Gewährleistung der ökologischen Funktionen des Gewässers und den Schutz vor Hochwasser erforderlich ist, fest.

Federführung: Amt für Umwelt

Das Land und die Gemeinden berücksichtigen den Raumbedarf der Gewässer sowie die Hochwassergefahrenggebiete in ihren Richtplänen, Bauordnungen und Zonenplänen sowie bei ihrer übrigen raumwirksamen Tätigkeit.

Federführung: Amt für Hochbau und Raumplanung und Gemeinde



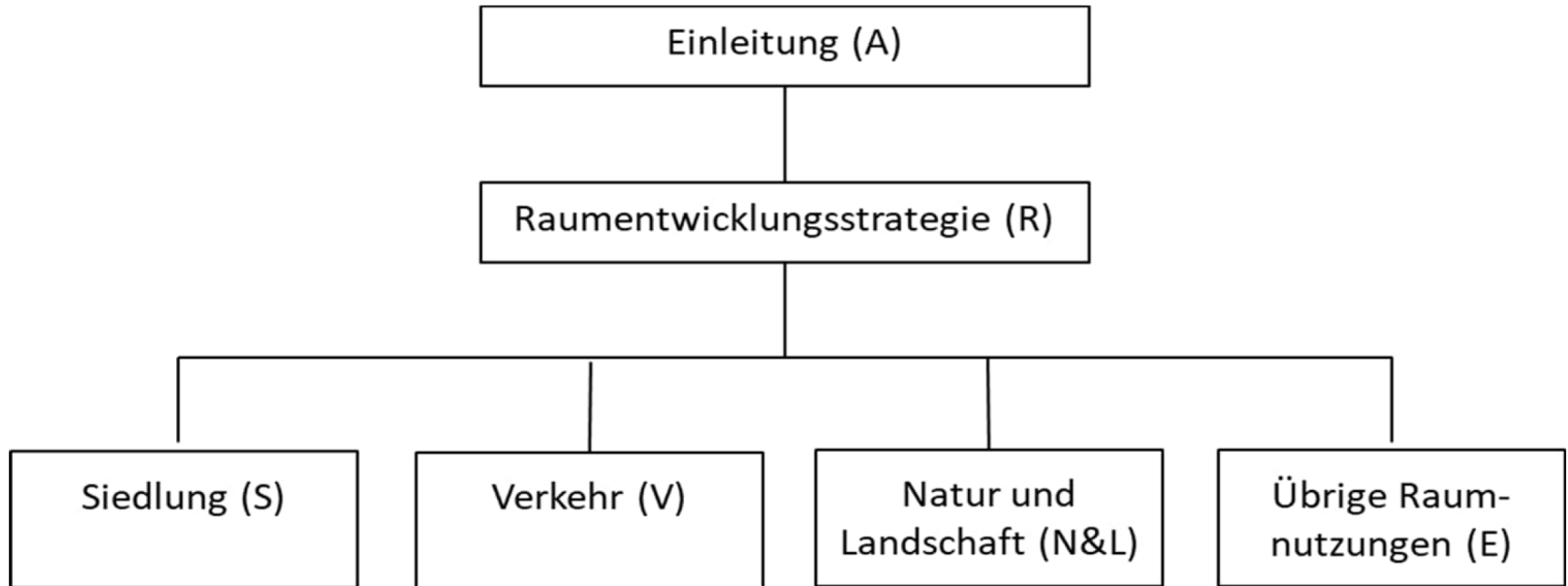
2. Vorstellung Landesrichtplan

b) Aufbau und Inhalte



Die Kapitel im Landesrichtplan

(Kapitel A – Einleitung)





Kapitel A – Einleitung

- A 1 Aufgabe und Zweck
- A 2 Aufbau des Landesrichtplans
- A 3 Änderungen des Landesrichtplans
- A 4 Monitoring / Controlling



Kapitel R – Raumentwicklungsstrategie

Generelle Hinweise / Inhalte

- Es schafft den Überbau für die einzelnen Sachkapitel.
- Überführung der massgebenden Inhalte aus dem Raumkonzept in den Landesrichtplan.
- Generelle Themen (spezielle Vorhaben, Interessenabwägung).

R1 Raumkonzept Liechtenstein 2020

R2 Bevölkerungs- und Beschäftigungsentwicklung

R3 Vorhaben mit gewichtigen Auswirkungen auf Raum und Umwelt

R4 Interessenabwägung



Kapitel S – Siedlung

strukturelle
Themen

Themen mit
Verortung und
Quantifizierung

- S 1 Struktur der Besiedlung und Zentren _____
- S 2 Siedlungsentwicklung nach innen und Abstimmung mit dem Verkehr _____
- S 3 Siedlungsqualität _____
- S 4 Arbeitsgebiete _____
- S 5 Öffentliche Einrichtungen und Ausstattung _____
- S 6 Siedlungsgebiet _____
- S 7 Bauzonendimensionierung _____
- S 8 Publikumsintensive Einrichtungen (PE) _____
- S 9 Schützenswerte Ortsbilder, spezielle Siedlungsformen und Kulturgüter _____



Kapitel V – Verkehr

Überbau

Netze

Organisation

V 1 Gesamtverkehr _____

V 2 Strassennetz _____

V 3 Fuss- und Radverkehr _____

V 4 Öffentlicher Verkehr _____

V 5 Motorisierter Individualverkehr (MIV) _____

V 6 Güterverkehr _____

V 7 Zivilluftfahrt _____



Kapitel N – Natur und Landschaft

N 1 Umgang mit den Landschaftsräumen _____

N 2 Vorranggebiete Natur und Landschaft _____

N 2.1 Schützenswerte Lebensräume, Landschaften, Naturdenkmäler und Waldstandorte __

N 2.2 Wildlebensräume _____

N 3 Landwirtschaft _____

N 3.1 Flächen für die Landwirtschaft _____

N 3.2 Alpwirtschaft _____

N 4 Wald _____

N 5 Gewässer _____

N 6 Naturgefahren _____



Kapitel E – übrige Raumnutzungen

E 1 Tourismus _____

E 2 Energie _____

E 3 Wasserversorgung _____

E 4 Siedlungsentwässerung und Abwasserreinigung _____

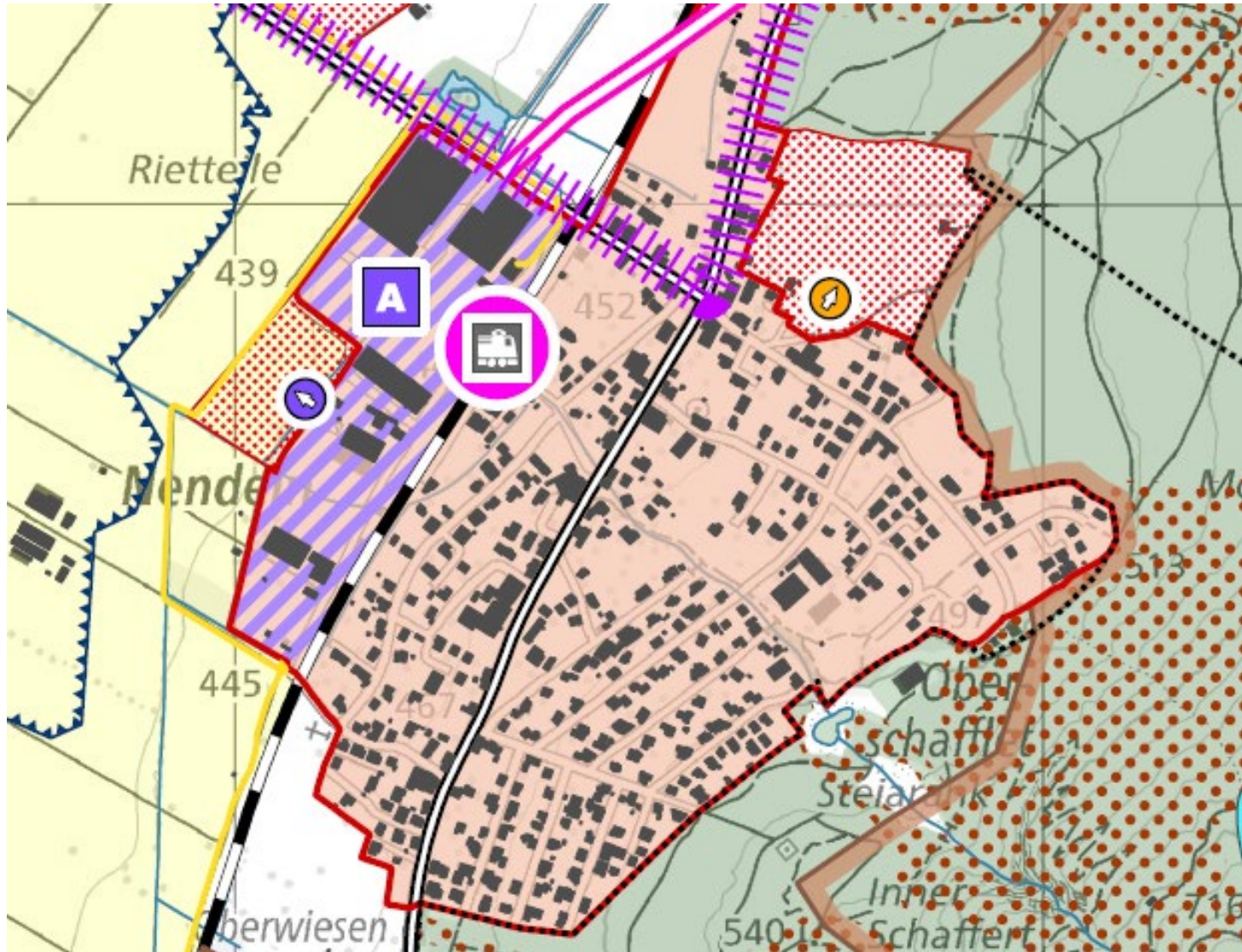
E 5 Abfallbewirtschaftung und Materialabbau _____

E 6 Mobilfunksendeanlagen _____

E 7 Störfallvorsorge _____



Richtplankarte – Gebiete / Standorte





Richtplankarte - Netze

V2 – Strassennetz

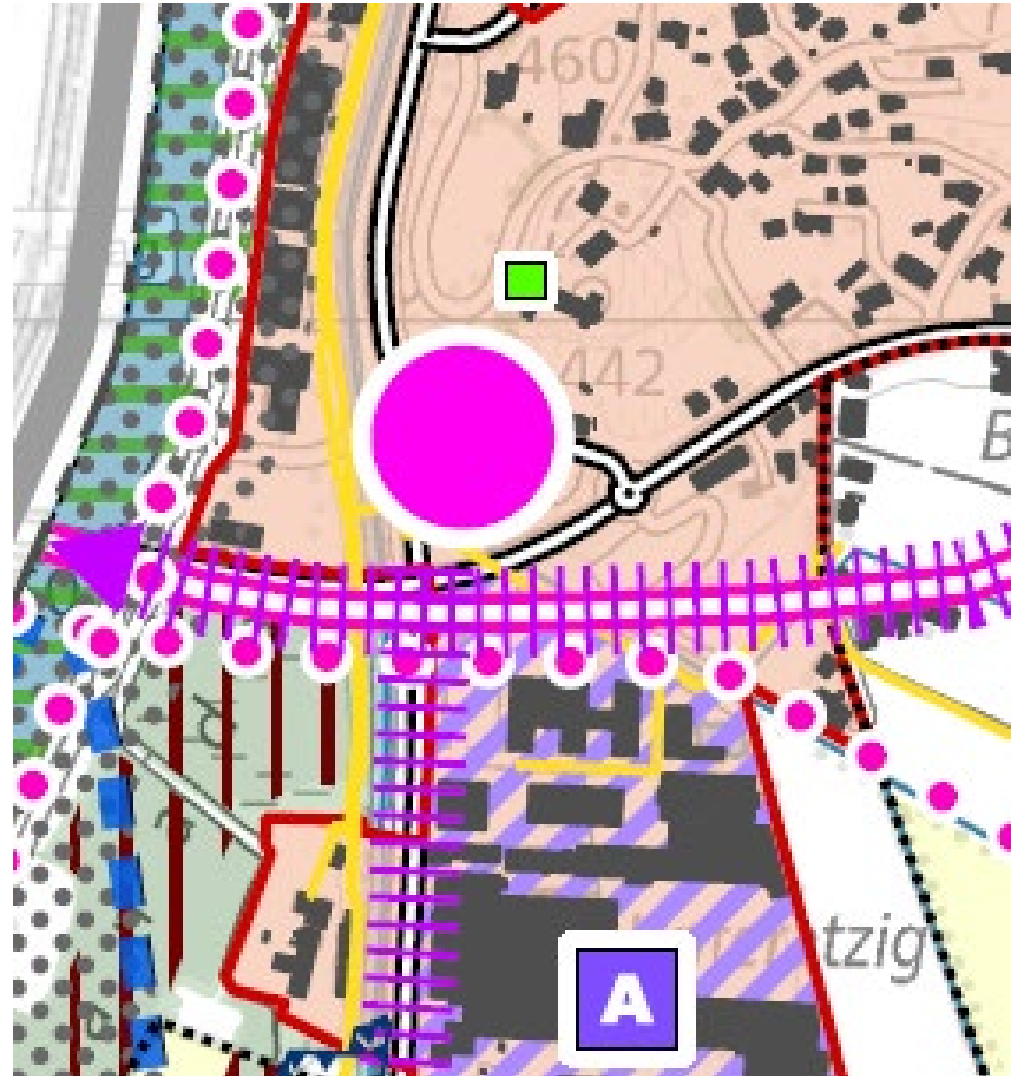
→ Mobilitätskorridor

V3 – Fuss- und Radverkehr

→ Radschnellwege

V4 – Öffentlicher Verkehr

→ ÖV Verkehrsknoten / Drehscheiben





2. Informationen zum Landesrichtplan

c) Arbeitsschritte und Prozess

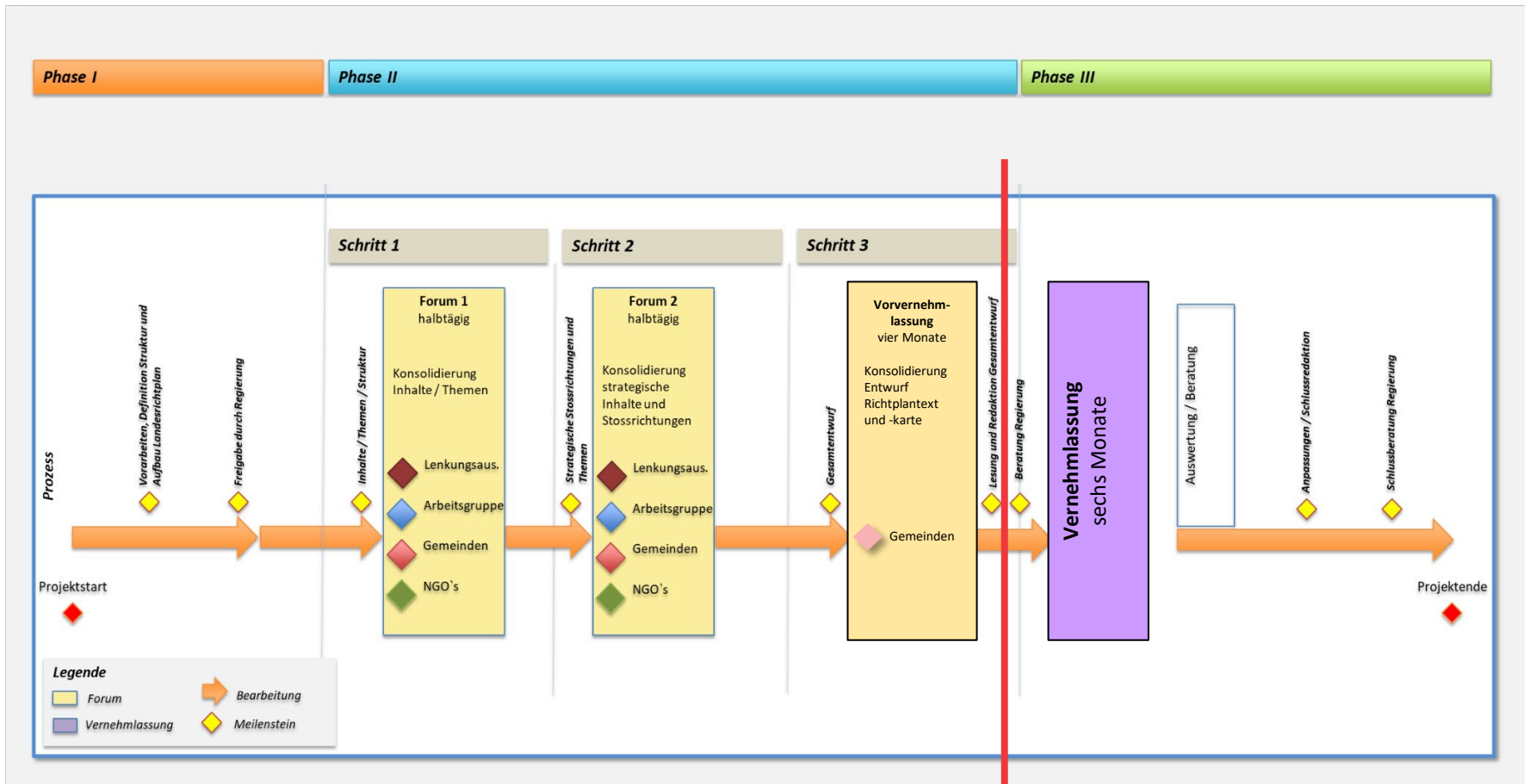


Prozessablauf

Vorarbeiten

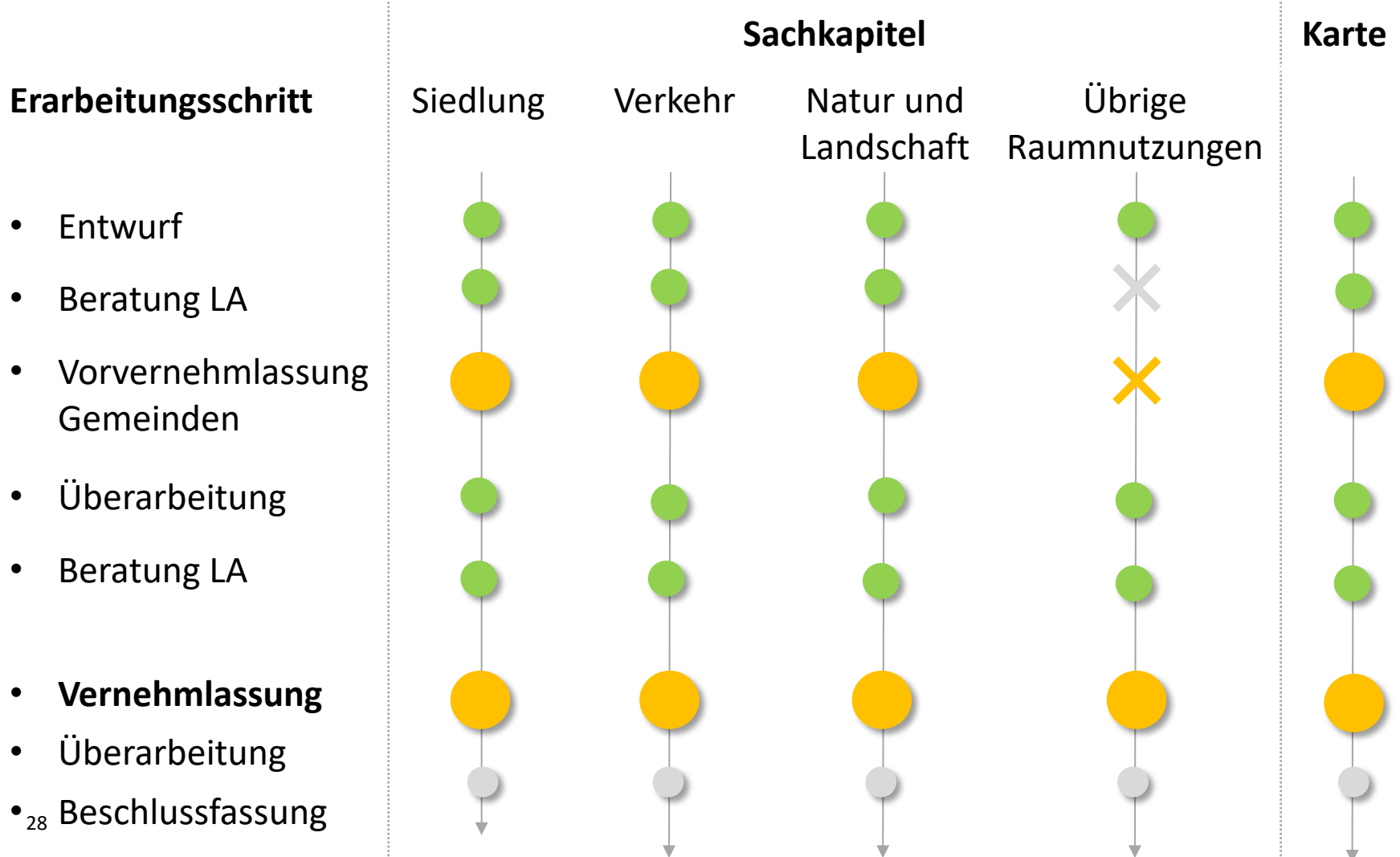
Entwurf

Vernehmlassung und Beschluss





Projektstand Februar 2026





3. Ablauf Vernehmlassung



Ablauf Vernehmlassung

- **Dossier** umfasst:
 - Richtplantext und Richtplankarte Stand Januar 2026
 - Abgabe digital (inkl. Einbindung ins Geodatenportal mit Objektabfrage) und auf Wunsch auch Zustellung in Papierform
- **Mitwirkungsformular:**
 - Bemerkungen / Anträge bitte bei den jeweiligen Kapiteln anbringen
 - Bitte auch Kontaktperson angeben
- **Dauer der Vernehmlassung: 6 Monate (März bis August 2026)**
- **Fragen an:** Stephan Banzer und Andreas Batliner



Ablauf Vernehmlassung

Richtplankarte und Geodatenportal

Verkehrsdrehscheiben

Objekt-Nr.	Gemeinde	Objekt	Hinweis / Bemerkung	KS
V 4.07	Gamprin - Bendern	Bendern Post	Busknoten	F

Geodatenportal 3D

Thema: Raumplanung

Alle löschen

Landesrichtplan Entwurf

- Übrige Raumnutzungen
- Verkehr
- Siedlung
- Natur und Landschaft

Suchen...

Verkehr (Punkte)

code	V 4.07
originalbezeichnung	Gamprin - Bendern; Bendern Post
Abkürzung	ÖV - Verkehrsknoten / Drehscheibe
kapitel	Öffentlicher Verkehr
Thema	Verkehr und Mobilität
koordinationsstand	Festsetzung
Bemerkung	Busknoten

Entwurf zum Landesrichtplan Stand Januar 2026. Weiter Informationen erteilt das Amt für Hochbau und Raumplanung.



Ablauf Vernehmlassung

Richtplankarte und Geodatenportal

The screenshot shows the 'Geodatenportal' interface. At the top left is the Liechtenstein coat of arms and the text 'LANDESVERWALTUNG FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN'. To the right, there are links for 'Datenschutzerklärung' and 'Geodatenportal 3D'. The main title 'Geodatenportal' is in large blue font. Below it, a blue bar indicates the current theme: 'Thema: Raumplanung'. To the right of this bar are three buttons: a plus sign, a minus sign, and a target icon. Further right is a search bar with a magnifying glass icon and the text 'Suchen...'. Below the theme bar, there is a trash icon and the text 'Alle löschen'. The main content area shows a list of categories under the heading 'Landesrichtplan Entwurf':

- Übrige Raumnutzungen
- Verkehr
- Siedlung
- Natur und Landschaft



Ablauf Vernehmlassung

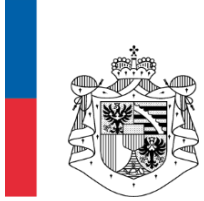
Mitwirkungsformular

Angaben zur Organisation

Organisation	<input type="text"/>
Ansprechperson	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>
E-Mail Adresse	<input type="text"/>

Kapitel S2 Siedlungsentwicklung nach innen und Abstimmung Verkehr

<i>Betreff</i>	<i>Bemerkungen, Begründung und Antrag</i>
– Ausgangslage	<input type="text"/>
– Richtungsweisende Festlegungen	<input type="text"/>
– Handlungsanweisungen	<input type="text"/>
– Allgemeine Bemerkungen zum Kapitel	<input type="text"/>



Ausblick

→ Auswertung Vernehmlassung (Bericht zu den Anträgen)

→ Überarbeitung

→ Beratungen

→ Beschlussfassung Regierung

→ Information Landtag



4. Fragen & Anregungen





**Besten Dank für die Aufmerksamkeit
und für die Rückmeldungen im
Rahmen der Vernehmlassung**

